



ANTRAG

zur Behandlung in der Sitzung des BA 21 am 17. April 2012

Planung der Schulen an der Grandlstraße

Der Bezirksausschuss 21 fordert das Referat für Bildung und Sport sowie das Baureferat auf:

- Dem BA wird kurzfristig Bericht erstattet zum Planungsstand der Neubau- und Sanierungsplanung, insbesondere der Konsequenzen des neuen „Lernhauskonzeptes“ auf die künftige Raumstruktur und räumliche Zusammenhänge.
- Im Rahmen der Planungsänderungen und der künftigen multifunktionalen Nutzungen soll der Versuch unternommen werden, eventuell einen kleinen abtrennbaren Bereich auch über einen externen Zugang erschließen zu können, um auf sich ändernde Anforderungen hinsichtlich der Freizeitbeschäftigung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen flexibel reagieren zu können.
- Der Antrag des BA vom Juni 2011, alle sechs Monate den Schulleitungen, Elternbeiräten und BA-Mitgliedern den jeweiligen Sachstand der Planungen mitzuteilen, wird ab sofort umgesetzt.
- Dem BA wird zeitnah die Planung (Lage und Ausdehnung im Endausbau-Zustand) für die notwendige Schulcontainer-Anlage im Durchblick-Park vorgestellt.
- Ferner fordert der BA 21, dass ihm alle sechs Monate ein aktueller Sachstandsbericht über *alle* Neubau- und Sanierungsmaßnahmen des Referates für Bildung und Sport in seinem Stadtbezirk zugeleitet wird.

Grundsätzlich sollte jedem Bezirksausschuss regelmäßig ein derartiger Bericht vorgelegt werden. Der BA-Vorsitzende wird beauftragt, die anderen Bezirksausschüsse entsprechend anzuschreiben und um Unterstützung dieser Forderung zu bitten.

Begründung:

Bereits seit Jahren bemüht sich der Bezirksausschuss um regelmäßige Informationen aus den zuständigen städtischen Referaten zu den geplanten Baumaßnahmen. Die Informationen erfolgen nur sehr zögerlich, zum Teil extrem kurzfristig und nicht zuletzt unvollständig, wie die Aufstellung von Containern im Durchblickpark belegt. Bis heute ist den BA-Mitgliedern weder Lage und Aus-

dehnung der Container für die notwendige Verstärkung zum neuen Schuljahrsbeginn bekannt, noch wurde dem BA dargelegt, wie sich die Containerlandschaft insgesamt darstellt, wenn die Neubaumaßnahmen endlich beginnen. Weder Gestalt, städtebauliche Anordnung, Zugänge und Pausenbereiche, nach zeitlicher Bedarf sind vor Ort bekannt. Diese Vorgehensweise kann nicht akzeptiert werden. Individuelle Gespräche mit dem BA-Vorsitzenden entbinden die städtischen Referate nicht von ihrer Informationspflicht. Bei diesem wichtigen Projekt fordert der BA unabhängig von der Vorschriftenlage, auf die bereits in früheren Antworten hingewiesen wurde, eine bessere Projektorganisation und Einbindung von Schulleitung, Elternbeiräten und Bezirksausschuss insgesamt.

Gemäß Informationen aus dem Schulreferat ist aktuell das Architekturbüro mit einer Überplanung des Wettbewerbsentwurfs beauftragt, um auf sich ändernde Anforderungen der künftigen Unterrichtsformen zu reagieren. In diesem Rahmen soll eine möglichst hohe Flexibilität Berücksichtigung finden, die auch die Freizeitgestaltung und Freizeitangebote von Kindern und Jugendlichen so weit als möglich berücksichtigt.

München, 09.04.2012

Frieder Vogelsgesang
Fraktionssprecher

Franziska Miroschnikoff

Stephan Pilsinger